Inhaltsverzeichnis

Inhalt Heft Frühjahr 2022	Seite
Die Neuen vom Stecknitz Kurier	2
Fahrtenabzeichen des DRV-Fahrtenwettbewerbs 2021	3
Jahreshauptversammlung 2022 - Ein neuer RGL-Vorstand	4
Ruderfahrten 2021	7
Ruderwanderfahrt Hitzacker Lauenburg	7
Ruderwanderfahrt ELK Mölln-Lauenburg	8
Ruder- u. Paddelfahrt auf der Wakenitz	9
Herbstwanderfahrt Oberweser	10
Laternenfahrt	11
Abrudern in Berlin	12
Ehrung zum 100jährigen RGL-Jubiläum in Kiel	16
Rudern auf Hamburger Gewässern	17
Das erste RGL-Boot auf der Elbe 2. Januar 2022	18
Harzfahrt 18.-20. Februar 2022	19
Neues vom Paddeln	20
Küstenrudern – ab 2028 neue Olympia Disziplin	22
Vergessenes	23
Presse Splitter	24
Sonderausstellung im Elbschifffahrtsmuseum	25
Damals….. Anrudern 1950	26
Stille Arbeiten / RGL-Heinzelmännchen	29
RGL-Vorsitzenden Galerie	30
RGL Sauna	30
Ein LIEBLINGSBUCH von Ilse Plagemann	31
Ruderkommandos	32
Auflösung Förderverein Ruder-Gesellschaft Lauenburg e.V.	36
In Gedenken an die in 2021 verstorbenen RGL-Mitglieder	37
Kielwasser	37
RUDER-GESELLSCHAFT LAUENBURG e.V.	38
RGL-Termine	39

Die Neuen vom Stecknitz Kurier

Liebe RGLer, nichts ist so beständig wie der Wandel !

Kaum hatten wir in der Chronik das Hohelied des Stecknitz Kurieres gesungen, schwächelte dessen Redaktion. Aber der Stecknitz Kurier darf deswegen nicht wieder eingehen.

So danken wir Gini, Hanne und Rosi für die gute Arbeit und übernehmen nun erst einmal den Griffel, um das auch sicherzustellen.

Dem Aufruf auf der Jahreshauptversammlung 2022 für die Mitarbeit in der Redaktion folgte dann zu unserer Freude Eckhard Gramkow.
Das Redaktionsteam steht somit.

Es ist mal angedacht worden, den Stecknitz Kurier nur noch online herauszugeben. Aber wir haben das dann doch verworfen.
So ein „frisches“ Heft fühlt sich einfach besser an, als ein schnöder Datensatz auf dem PC. Man könnte natürlich beides machen.
Vielleicht bekommen wir diesbezüglich Rückmeldungen von Euch.

Der Stecknitz Kurier bzw. die jeweilige Redaktion soll auch unser RGL–Archiv sein. Wir haben bei der Chronikerstellung ja festgestellt, wie hilfreich er dafür war. Es gerät vieles so schnell in Vergessenheit oder lässt sich zeitlich nur noch schwer einordnen.
Also schickt uns alles, möglichst mit bekanntem Datum, auf allen Wegen zu oder drückt es uns einfach in die Hand. Als gutes Beispiel dient FraLu, der bei Aufräumarbeiten historische Fotos vom Anrudern aus den Jahren 1942 fand.

Die Ruderfahrtenberichte sind natürlich das Herzstück der Hefte. Da seid Ihr gefordert, die Redaktion damit zu beglücken. Fotos dazu wären schön. Dabei muss es kein minutiöser Fahrtenbericht bis zum Brötchenbelag sein.
Solltet Ihr trotzdem einmal eine gestählte Hand im Nacken spüren, ist Euch gleich klar …. Oh, ich habe den Bericht noch nicht gemacht !

Der Stecknitz Kurier wird weiterhin das gewohnte Erscheinungsbild haben.
Anregungen für Änderungen / Verbesserungen sind aber dennoch sehr willkommen und werden gewissenhaft geprüft.

Los geht's !

Axel Müller-Blech, Eckhard Gramkow u. Peter Lüneburg im März 2022

Fahrtenabzeichen des DRV-Fahrtenwettbewerbs 2021

Auch 2021 fand der Fahrtenwettbewerb des Deutschen Ruderverbandes statt.
Wie auch schon im Vorjahr waren die geforderten Leistungen wegen der eingeschränkten Rudermöglichkeiten für die einzelnen Altersgruppen um 50 % reduziert worden.
Insgesamt haben 16 RGLer die Anforderungen erfüllt:

Karl Bhend, Paul Bhend, Uwe Bhend, Franz-Ludwig Fischer, Helmut Knobel, Jörg Hansen, Heiko Hübenbecker, Wolfgang Lattki, Peter Lüneburg, Joachim Immisch-Wendt, Winfried Schult, Linda Horstmann-Bhend, Kerstin Giebelmann, Ines Naumann-Rode, Anja Brackmann und Bärbel Wendt

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern

Helmut Knobel
(Ruderwart)

Jahreshauptversammlung 2022 - Ein neuer RGL-Vorstand

Nachdem fast der ganze RGL-Vorstand sich nicht wieder zur Wahl stellte, wurden die anstehenden Vorstandswahlen zum zentralen Tagesordnungspunkt auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

58 stimmberechtigte Vereinsmitglieder, zuvor von Uwe Bhend gewissenhaft auf Impfnachweis geprüft, setzten sich auf die mit Abstand gestellten Stühle und folgten dem Wahl-Procedere.

Und hier ist er nun, der neue RGL-Vorstand, der zumindest für 1 Jahr das Heft bei der RGL in die Hand nimmt:

Zur 1. Vorsitzenden gewählt: Regina Rüger
Zum stellvertretendem Vorsitzenden / Finanzen gewählt: Gerd Brandt
Zur Schriftführerin gewählt: Claudia Schult
Zur Paddelwartin gewählt: Bärbel Wendt
Zur Ruderwartin gewählt: Ines Naumann-Rode
Zum Ruderwart wiedergewählt: Helmut Knobel
Zum Rechnungsprüfer gewählt: Hoppel Schulz

Als Haus- u. Grundstückswart stellte sich Patrick Schöttner zur Verfügung. Dieser Posten kann erst in einem Jahr nach der neuen RGL-Satzung durch Wahl besetzt werden.

Der Posten des Boots- und Materialwartes ist leider noch vakant. Wer fühlt sich angesprochen ?

Wir wünschen dem neuen Vorstand alles Gute und eine glückliche Hand bei den anstehenden Entscheidungen !

Dem scheidenden Vorstand ist noch einmal für die hervorragende Arbeit in den letzten Jahren zu danken.

- Im Rahmen der JHV kam aus den Reihen der Mitglieder die Anregung, den Inhalt der traditionell herumgereichten Riemenkasse für Hilfsmaßnamen in der Ukraine zu spenden. Es kamen beachtliche 520,- Euro dabei zusammen !

- Nach den Jahresberichten und Kassenbericht wurde der scheidende Vorstand einstimmig entlastet.

- Jens Rahn ergänzte noch mit einer Aufstellung der Mitgliederstruktur, die leider eine weiter fortschreitende Überalterung der RGLzeigt.
  So umfasst die RGL zur Zeit 190 Mitglieder. Davon 172 Ruderer u. 18 Paddler. Näher aufgeschlüsselt sind das:

  Jugendliche bis 18 Jahre = 7, 9 % !!!
  Erwachsene bis 60 Jahre = 41, 0 %
  Erwachsene über 60 Jahre = 51, 1 %

- Der Workshop unter der Leitung von Ines Naumann-Rode und Tim Bienwald startete mit 18 Teilnehmern, die leider im Laufe der Zeit auf 5 Teilnehmer zurückging. Es wurde aber trotzdem eine Überarbeitung unserer Vereinssatzung fertiggestellt, die jetzt auf der JHV vorgestellt und zur Abstimmung gestellt wurde. Die geänderte Satzung wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.
  Die darin festgelegte neue Struktur des RGL-Vorstandes wird allerdings aus formalen Gründen erst auf der nächsten Jahreshauptversammlung umgesetzt werden können.

- Uwe Bhend wies noch einmal auf seinen letztjährigen Aufruf hin, den alle Vereinsmitglieder schriftlich erhielten, und gab seiner Enttäuschung Ausdruck, dass sich nur 1 Vereinsmitglied gemeldet hatte.

- Aus der Mitgliedschaft wurde auf die Problematik der Verantwortlichkeit des Steuermannes / Obmannes hingewiesen und eine Steuermanns-, Obmannsausbildung , die über die reine Gewässerkunde hinaus geht, angeregt.

- Weiterhin wurde an den neuen Vorstand der Vorschlag gerichtet, zu überlegen, ob man zukünftig die RGL-Vorstandssitzungen für RGL-Mitglieder öffentlich abhalten kann, da sich in der Vergangenheit RGL-Mitglieder nicht immer ausreichend über die Vorstandsarbeit informiert fühlten.

Ruderfahrten noch in 2021

Corona wirbelte ja alles durcheinander. Es wurden aber trotzdem Fahrten in anderen Gewässern oder aus besonderem Anlass durchgeführt.

19. Juni 2021 Ruderwanderfahrt Hitzacker-Lauenburg

Endlich konnte es wieder losgehen 😎. 20 RGL'er nutzen nach den Lockerungen der Coronabeschränkungen gleich die Gelegenheit, um bei bestem sommerlichem Wetter auf unserem Heimatfluß der Elbe die Strecke von Hitzacker nach Lauenburg zu rudern.

Natürlich mit einer obligatorischen ausgedehnten Rast in Stiepelse !

3.Juli 2021 Ruderwanderfahrt ELK Mölln-Lauenburg

Kurz nach der erfolgreichen Hitzackerfahrt, machten sich eine Gruppe RGL'er auf und erkundete ob nach der langen Coronapause der Elbe-Lübeck-Kanal noch „befahrbar" ist.
Helmut Knobel mit einem kleinem Vorausteam hatten bereits einen Tag vorher die Boote und eine ausreichende Anzahl Skulls nach Mölln verfrachtet.
So startete der nächste Tag erst einmal mit einer Bahnfahrt nach Mölln, mit einem anschließenden Spaziergang zum Möllner Ruderverein.
Bei herrlichen Sommerwetter „schipperten" die RGL'er dann den Kanal Richtung Lauenburg, unterbrochen nur durch zwei ausgiebige Pausen und zwei Schleusungen

11. September 2021 Ruder- u. Paddelfahrt auf der Wakenitz

Mit zwei Ruderbooten und einem Kajak ging es im September auf den idyllischen „Amazonas des Nordens“ von Rothenhusen an der Nordspitze des Ratzeburger Sees durch Seerosenfelder nach Lübeck und zurück

4.-10. Oktober 2021 Herbstwanderfahrt Oberweser

Durch den WSV Rinteln wurde eine Barkenfahrt unter dem Motto Rudern und Kultur auf der Oberweser organisiert.
Es waren insgesamt 207 km zwischen Hann.-Münden und Minden zu bewältigen.
Die Stationen waren Hann.-Münden - Bad Karlshafen – Höxter – Bodenwerder - Hameln - Rinteln - Minden.

Als Übernachtungsstandorte dienten Höxter und Rinteln und mittels Begleitbussen erfolgte der Transfer zur Barke Hessen.

Mit Stadtführungen und einem Abschlußabend auf dem Rintelner Klippenturm gab es schöne Programmpunkte. Die 12 Teilnehmer aus 3 Nationen treffen sich mehrmals im Jahr zu Fahrten und haben auch schon Gewässer in Polen, Holland, Österreich und der Schweiz befahren.

Von der RGL waren diesmal Christel Zamow und ich mit von der Partie. Aus Mölln kam Ernst Steinchen dazu.

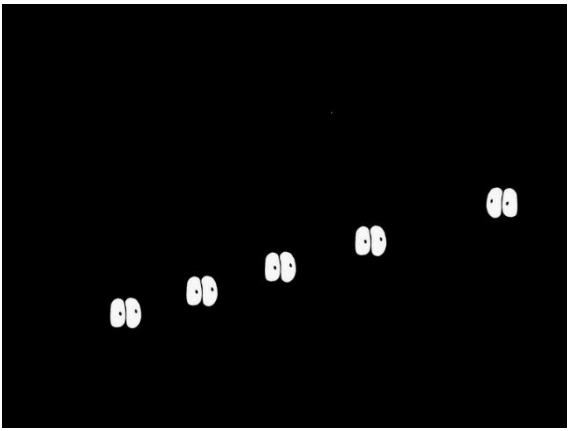
Von dieser Herbstwanderfahrt kehrte Christel Zamow leider nicht zurück. Schon in Ruderkleidung klagte Christel vor dem ersten Rudertag über Schwindel und kam sofort in eine Klinik.
Abends erfuhren wir dann bestürzt, dass sie in der Klinik verstorben war.

FraLu Fischer

22. Oktober 2021 Laternenfahrt

Auch die immer von Uwe Bhend initiierte Laternenfahrt fand letztes Jahr wieder statt.
Drei Boote mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen besetzt, machten sich in der Dunkelheit auf den Weg.
Die Boote waren mit Laternen, Lichterketten und natürlich vorgeschriebenem weißen Rundumlicht bestückt.

Für alle Beteiligten immer wieder spannend, so im Dunkeln zu rudern.
Als Belohnung gab es danach traditionell gestifteten Kartoffelsalat und Würstchen.



Boot am Steg noch ohne Beleuchtung

29. Oktober 2021 Abrudern in Berlin

Endlich wieder mal Berlin! Nachdem nun wegen Corona schon 2020 das Anrudern, die Stadtdurchfahrt und das Abrudern abgesagt wurden, hofften wir auf das Jahr 2021. Aber auch hier: Kein Anrudern, keine Stadtdurchfahrt; aber das Abrudern, traditionell beim ESV Schmöckwitz sollte stattfinden. Das Interesse seitens der RGL war natürlich groß. Etwa zwei Wochen vor dem sehnsüchtig erwarteten Termin kam die Hiobsbotschaft: Das Abrudern in Schmöckwitz findet nicht statt, der ESV sieht sich leider außerstande, die recht umfangreichen gesetzlichen Vorgaben zur Durchführung einer solchen Veranstaltung mit der zu erwartenden große Teilnehmerzahl durchzuführen. Nicht kalkulierbare Risiken, hatten zu diesem Entschluss geführt. Es war zwar geplant, im Falle einer Absage eine „private Abruderfahrt“ auf Märkischen und Berliner Gewässern durchzuführen. Leider sprangen hier einige Teilnehmer ab.

Ein paar Tage später kam eine völlig unerwartete Nachricht: Das Abrudern findet doch statt! Und zwar beim Richtershorner Ruderverein, auch bekannt unter dem Namen „Baume“ (dieser entstand in der Vorwendezeit, die Geschichte hierzu ist recht interessant und auf der Seite des Vereins zu finden). Bedingung: 2G! Nun waren doch wieder einige von den Absagern dabei.

So trafen sich am 29. Oktober 12 RGLer im uns allen so vertrauten Bootshaus vom ESV Lok Zernsdorf. Auch der schon traditionelle Besuch unserer Stammpizzeria fehlte nicht.

Am Sonnabendmorgen ging es nach opulentem Frühstück bei schönstem Wetter zusammen mit den „Zernies“ aufs Wasser. Nach kurzer Wartezeit an der Schleuse „Neue Mühle“ in Königs Wusterhausen passierten wir bei km 9 den RC Königs Wusterhausen. Dort fragten wir, ob wir auf der Rückfahrt „noch für ein Bier“ anlegen könnten. Uns wurde leider eine Absage erteilt, wir wären zu viele. Schade, es war eine liebgewordene Gewohnheit dort noch einmal anzulegen und (meistens leider nur zu kurz) in gemütlicher Runde zu verweilen. Auch wenn der Wirt „Thielchen“ während unserer coronabedingten Abstinenz unerwartet verstorben war, hätten wir dort gerne eine Pause eingelegt.

Unterwegs trafen wir dann immer mehr Boote, die dem Richtershorner RV zustrebten. Dort angelegt erhielten wir auf die Frage, wie das hinsichtlich der „Schnutenschlüpper“ geregelt sei, die Antwort: „Wir haben hier 2G, alles easy“. Wir konnte uns in

aller Ruhe ein Plätzchen an einem der Tische im Freien suchen, und dann zu Registrierung gehen. Nach Kontrolle der Impfzertifikate bekam jeder ein Bändchen ums Handgelenk und konnte sich nun frei bewegen. Das Angebot an Speis und Trank war prima und lecker. So verbrachten wir einige Stunden in froher Runde, trafen Freunde und Bekannte, die wir z. T. lange Zeit nicht gesehen hatten und konnten auch aufgrund des Angebots alle ernährungsmäßigen Gelüste befriedigen. Natürlich fehlte auch das sogenannte „Achterfahren“ nicht, die Stimmung war super.

Bei schönstem Sonnenschein ging es dann wieder zurück nach Zernsdorf. Wegen eines großen Hausbootes, welches mit in der Schleuse lag, wurden wir ganz langsam und behutsam die 1,50 m hochgeschleust. Als wir dem Schleusenwärter mit einem „dreifach kräftigen Hurra“ dankten, kam von ihm der Kommentar: „Das habe ich aber auch schon lauter gehört“. Prompt die Antwort: „Du hast uns aber auch schon schneller geschleust!“.

Nach dem Abendessen (aus eigener Küche) lud das wärmende, knisternde Kaminfeuer noch zu gemütlicher Runde ein.
Der Sonntagmorgen zeigte sich ebenfalls von seiner schönsten Seite: Sonnig, kaum Wind, aber doch ein wenig frisch. Der Weg führte uns dahmeaufwärts bis zum Dolgensee. Wieder in Zernsdorf wurden die Boote geputzt, und dann ging es wieder heimwärts.

Helmut Knobel

Ehrung zum 100jährigen RGL-Jubiläum in Kiel

Am 2.November 2021 fuhren Wolfgang Lattki und ich in die Ostseehalle nach Kiel um die Urkunden des Landes und des Landessportverbandes zum 100jährigen Jubiläum der RGL entgegen zu nehmen. Aus der Hand des Ministerpräsidenten Daniel Günther erhielten wir die Ehrenurkunde des Landes Schleswig-Holstein, dazu einen Scheck über 300 € von Frau Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack und vom LSV Präsidenten Hans-Jacob Tiessen die Urkunde des Landessportverbandes. Neben uns wurden noch weitere 41 Vereine geehrt, 39 für 100 und zwei für ihr 125jähriges Bestehen. Stolz traten wir dann die Heimreise ins Bootshaus an, um anschließend unseren Ruderfreunden davon zu berichten.

Peter Perthun

8.November 2021 Rudern auf Hamburger Gewässern

An diesem Sonntag machten es sich einige RGL-Ruderer bequem und fuhren ohne Boot zum Ruderverein an den Teichwiesen in Hamburg-Alsterdorf.
Hier erschien nämlich Philipp Witassek mit vollem Bootsanhänger und jungen Ruderern der Christian-Albrecht-Universität Kiel.

Es wurden bei leider meist Regen die Hamburger Kanäle, Stadtparksee, Außen- und Binnenalster erkundet.

Obwohl wir nicht angemeldet waren, ließ uns der freundliche Wirt eines italienischen Restaurants auf seine Terrasse und bewirtete uns mit Getränken und kleineren Speisen. Parallel zu einem großen Konfirmationsessen. Mille Grazie !

Das erste RGL-Boot auf der Elbe 2022

war frühmorgens, am Sonntag, den 2.Januar.2022 der 3er Aland mit Axel Eggert, Dieter Koch und Gerd Friedrich; noch richtig zünftig im Weihnachtslook.

Bietet die RGL-Boutique eigentlich auch Vereins-Pudelmützen an ?

Die Februarstürme hatten die Elbe ganz schön aufgewühlt und für manche böse Überraschung gesorgt.
So auch bei der RGL. Ein netter Baum legte sich quer über den Fussweg zum Bootshaus.
Flugs erschienen zwei RGLer-Heinzelmännchen im grünen Oberförster-Outfit und zersägten den Baum zu einem schönen handlichen Festmeter und der Weg war wieder frei.

Harzfahrt 18.-20. Februar 2022

Schon seit vielen Jahren fahren Wintersport-Interessierte der RGL nach Altenau in den Harz und kommen hier in einer kirchlichen Tagungsstätte unter.
Ziel ist neben dem geselligen Beisammensein der Ski-Langlauf.
Die Langlaufskier hält die RGL dazu bereit und diese werden auch durch den Förderverein, der RGL, aber auch privaten Spender erneuert.
Sollte der Schnee nicht ausreichend präsent sein, wird einfach auf Wandern in der schönen Natur umgestellt.
Mit 21 Teilnehmern hat Uwe Bhend auch in 2022 wieder eine große Gruppe aus RGLern für die Harzfahrt motivieren können. Rudi, Tjark und Detlef sind dazu seit Jahren treue Teilnehmer.
Die Altersspanne der Teilnehmer lag zwischen Grundschule und Rentenalter.

Uwe Bhend hat da inzwischen einen richtigen Fan-Club für die Harzfahrt aufgebaut, der sich dieses Jahr auch durch die Folgen der Februarstürme nicht aufhalten ließ.

Neues vom Paddeln

In den letzten Jahren war Kerstin Paddelwart und zugleich Ruderwartin für die Frauen. Sie hat die Ausbildung im Paddelboot vorgenommen, mit Kindern gearbeitet und sich um einiges gekümmert.
Dank an Kerstin für ihre Arbeit!

Seit über einem Jahr gab es jetzt jedoch leider keinen Paddelwart mehr. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde ich neu zum Paddelwart gewählt. Ich habe eher ohne ausreichende Überlegung zugestimmt. Meine Kenntnisse in dieser Sportart sind begrenzt. Sicher habe ich schon ein paar hundert Kilometer gepaddelt, das qualifiziert mich aber nicht um z.B. jemanden auszubilden. Allerdings denke ich, es wäre schon mal ein guter Anfang, wenn wir uns organisieren, regelmäßig treffen und im Vorstand vertreten sind.

Das habe ich jetzt geplant:

Wir treffen uns zum Anpaddeln am
Samstag, den 30. April 2022, 14:00 Uhr.
Ab 16:00 Uhr dann Kuchenbuffet und Gespräch.
Ab Mai treffen wir uns jeden
Donnerstag um 18:00 Uhr zum Paddeln.
(Da es noch Unwägbarkeiten gibt, bitte ich alle Interessierten, auf Aushänge zu achten.
Die Termine können sich verschieben!)

Dann würde ich es gut finden, wenn wir die ein oder andere Tagestour gemeinsam durchführen könnten. Es besteht auch die Möglichkeit, mit den Ruderern zusammen weiter weg zu fahren und deren Bootstransport mit zu nutzen. Es muss dabei darauf geachtet werden, dass die Gewässer und Entfernungen für Paddler auch geeignet sind. Hier habe ich noch keine Vorstellung.

Wer immer von Euch Vorschläge hat ist herzlich gebeten, diese zu unterbreiten.
Ich freue mich, wenn die /der ein oder andere mitmacht, neu dazu kommt, Ideen einbringt, mit organisiert.

Ich bin erreichbar: per mail baerbel.wendt@gmx.de
Telefon: 0170 96 18 270.

Wenn ihr Einladungen haben wollt oder Informationen, gebt mir Eure E-Mail-Adresse durch, ich könnte dann alle besser informieren. Ausschreibungen für Fahrten könnten Euch dann auch erreichen, wenn ihr die Aushänge im Bootshaus nicht regelmäßig kontrolliert.

Auf eine interessante Saison!

Bärbel Wendt

Küstenrudern – ab 2028 neue Olympia Disziplin

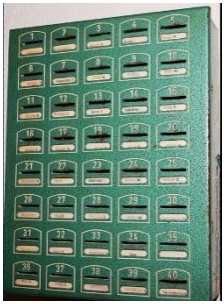
Das IOC hat entschieden- Küstenrudern wird nicht olympisch. Jedenfalls nicht für die Spiele in Paris. Nun heisst es wieder – warten auf Los Angeles 2028

Das Leichtgewichtsrudern bleibt ein weiteres Mal im Programm und soll frühestens 2028 durch Küstenrudern (Coastal Rowing) abgelöst werden.

Disziplinen: Coastal-Frauen-Einer, Coastal-Männer-Einer und Coastal-Mixed-Doppelzweier.

Ist das etwas für die RGL ?

Vergessenes



In der RGL-Chronik wurde angekündigt, Vergessenes im Stecknitz Kurier nachzureichen, was wir hiermit auch tun wollen.
Darauf aufmerksam gemacht wurden wir nicht, aber ziemlich schnell kam uns die Erkenntnis, dass wir den RGL-Sparclub vergessen hatten.
Vermeintliche Selbstverständlichkeiten werden leider oft übersehen.
Dabei kann man Thea Knobel und Gerd Hartmann wöchentlich im Bootshaus mit Bargeld hantieren und Einzahlungslisten führen sehen. Strafgelder für säumige Sparer verhängen sie natürlich auch.

Trotz Null-Zins Politik und Corona wurde der Sparclub weitergeführt und lässt die Sparer am Auszahlungstag immer noch erwartungsvoll auf ein schönes Sümmchen hoffen. Das ist aber noch nicht alles. Es gibt auch immer noch das klassische Sparclubessen, zu dem sich auch Gäste anmelden können.
So geschehen am 26. November 2021 mit einem leckeren Grünkohl-Essen und anschließender Tombola, für die reichlich „eingeworben“ worden war.

Vielen Dank dem Sparclub-Team für die viele Arbeit.

Gerd Hartmann

Thea mit Reservekassierer Gerd Brandt in Aktion

Presse Splitter

Seite 24 **Wochenmitte Anzeiger** 10. November 2021

Spendengelder fließen in RGL-Jugendarbeit

Famila Marktleiter Sven Rasmussen (re.) und sein Stellvertreter Andreas Blume (li.) brachten Paul Bhend und Peter Perthun (von links) die Spendensumme. Foto: W. Meusen

LAUENBURG. Mit einer kräftigen Finanzspritze zur Förderung der Vereinsarbeit sorgte jetzt Lauenburgs Famila-Warenhausleiter Sven Rasmussen. Er übergab Peter Perthun dem Vorsitzenden der Lauenburger Rudergesellschaft 561,50 Euro. Diese Summe ist der Erlös einer besonderen Verkaufsaktion im Famila-Markt. Seit August konnten Kunden Bier kaufen, das das Logo der Rudergesellschaft RGL trug. Von jeder gekauften Flasche gingen 50 Cent in einen Spendentopf. Diese Aktion zur Förderung der Vereinsarbeit ist eine gemeinsame Initiative von Famila, der Kieler Lille Brauerei, dem Sportverein Kiel MTV und dem Textildesign Mimpf und wird jährlich landesweit als Wettbewerb ausgeschrieben. Auch für das kommende Jahr können sich Vereine um eine Teilnahme bewerben. Bewerbungsunterlagen gibt es unter www.ver1heim.lillebraeu.de. Die erfolgreichsten Vereine bekommen von Famila ein zusätzliches Preisgeld. In diesem Jahr beteiligten sich 110 Vereine an diesem Bierverkaufswettbewerb. Die RGL Lauenburg belegte mit dem 18. Platz einen der vorderen Plätze. Das Preisgeld wird in die Jugendarbeit der RGL fließen, wie RGL-Jugendvertreter Paul Bhend betonte. *wms*

8. Dezember 2021 **Wochenmitte Anzeiger** Seite 15

RGL-Jubiläum in kleinen Schritten

LAUENBURG. „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben", lautet das Motto der Lauenburger Rudergesellschaft, wenn es um die Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens der RGL geht. Coronabedingt zumindest in kleinen Schritten wird dieses Jubiläum begangen, wie jetzt die Übergabe der Ehrenflagge des Deutschen Ruderverbandes durch den ehemaligen Ruder-Olympiateilnehmer (1968) und bereits seit 1957 RGL-Mitglied Dirk Schreyer. Der gebürtige Lauenburger erinnerte anlässlich der Flaggenübergabe in kleiner Runde im RGL-Bootshaus an die Anfänge des Rudersports in Lauenburg und deren stete Aufwärtsentwicklung. Erinnert wurde auch an die erfolgreiche Teilnahme Lauenburger Ruderer, die an den Olympischen Spielen, an Weltmeisterschaften, Europa- und Deutschen Meisterschaften teilgenommen haben. Hier insbesondere neben Dirk Schreyer, Hans-Peter Schmidt, Jürgen Plagemann und Ilse Plagemann. Diese hatte sich ebenso wie Dirk Schreyer mit seinem für August geplanten Festvortrag ein besonderes Jubiläums-Geschenk für ihre RGL einfallen lassen. Sie hatte sich bemüht, Fotos sämtlicher ehemaliger Vorsitzender der Lauenburger Rudergesellschaft zu beschaffen und sie auf einer Tafel zu verewigen. Keinen Erfolg hatte sie dabei für die Zeit von 1940-1946. Unterlagen und Fotos aus dem Ruderleben während der NS-Zeit wurden offenbar bewusst vernichtet, wie Dirk Schreyer auch bedauerte, da Rudereregnisse auch in keiner der bisherigen Festschriften zu finden waren. Die Foto-Tafel wird nun ihren Ehrenplatz im Bootshaus finden. Die Ehrenflagge des DRV, die Dirk Schreyer dem RGL-Vorstand Peter Perthun und Wolfgang Lattki überreichte, wird stets zu offiziellen Anlässen die Ruderer und Gäste begrüßen. *wms*

Dirk Schreyer (re.) überreichte im Namen des DRV Peter Perthun und Wolfgang Lattki die DRV-Ehrenflagge. Foto: W. Meusen

Sonderausstellung im Elbschifffahrtsmuseum

Das 100-jährige RGL-Vereinsjubiläum wurde vom Elbschifffahrtsmuseum mit einer Sonderausstellung gewürdigt. Museumsleiter Jörn Bohlmann und Helmut Knobel seitens der RGL haben die Ausstellung gestaltet und es ist ihnen gelungen die Geschichte der RGL mit zahlreichen Exponaten sehr lebendig zu gestalteten.

Damals…..

Diese Bilder vom Anrudern 1942 hatte FraLu in seinem Archiv gefunden. Eine Faszination, so alte Bilder (80J.) die unseren Verein betreffen, sich ansehen zu können.

Besonders von einem Verein, der seit 100 Jahren besteht.
Wie ich finde(!)
Beim Betrachten erinnerte ich mich auch an so manches Anrudern aus den 50er Jahren und fand dazu zwei Fotos in unserem „Familienarchiv“.
Zu dieser Zeit war der Verein eingebunden in die absolute Wahrnehmung der Lauenburger.

Bei Regatten, Taufe von einem Boot, beim An- oder Abrudern säumten sie zu Hunderten den Elbweg und das Bootshaus.
Man nahm teil.
Der Verein war somit für viele Lauenburger sichtbar und Erlebnis nah.

Anrudern 1949

Einige ergatterten einen Platz auf der Barkasse von dem Lauenburger Reeder C. Burmester, die stets als „Begleitboot“, beim An- u. Abrudern mitfuhr.

Barkassenfahrt beim Anrudern 1950

In der Halle blieben keine Boote. Alle Aktiven waren auf dem Wasser.

Die Fahrt ging traditionell nach Barförde, wo in einer Scheune auf der Diele, im Angesicht der muhenden Kühe, die Tische für die Kaffeetafel weiß eingedeckt waren.
Wir Kinder fuhren oft als „Kielschwein“ mit. Geblieben sind unvergessliche Erinnerungen. Es war so kurz nach dem Krieg ein großes Ereignis für alle Vereinsmitglieder

Nun werden einige denken, was für alte Geschichten von „f r ü h e r“!
Kann ich verstehen.
Na ,denn!
Ich habe es gern getan.

Eckhard Gramkow

Stille Arbeiten / RGL-Heinzelmännchen

An dieser Stelle soll einmal der Blick auf die vielen regel- und unregelmäßigen, sowie die ungeplanten Arbeiten gelenkt werden, die meist ohne großes Aufsehen von den RGL-Heinzelmännchen erledigt werden, ohne deren Erledigung ein reibungsloser Ruderbetrieb nicht möglich wäre.
Dieses ist insbesondere in der Coronazeit von unschätzbarem Wert, da „normale“ Arbeitsdienste nicht oder nur schwer durchführbar sind

- Steg reinsetzen / rausnehmen
- Wasserschaden in der Bootshalle behoben
- Handläufe der Treppengeländer wurden gestrichen, ebenso die Eingangstür oben zum Bootshaus
- Ein Baum musste entfernt werden, der den Fußweg blockierte
- Die Wandlampen im Versammlungsraum wurden vom Staub befreit
- Die Blätter der neuen Skulls wurden in RGL-Farben gestrichen
- Defekte Gerätschaften zur Reparatur bringen und wieder abholen
- Betriebsstoffe besorgen
- Bootsanhänger warten und ab und zu mal reinigen
- Dachrinnen vom Bootshaus im Herbst vom Laub befreien
- Nach einem Elbehochwasser den Uferbereich vom Treibgut befreien
- Und immer wieder mal muss der Rasen am Ufer und oben hinterm Bootshaus gemäht werden
- - … u.v.a.m

RGL-Vorsitzenden Galerie

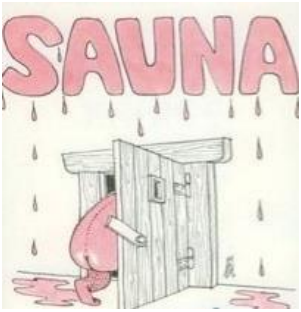
Zum Jubiläumsjahr der Ruder-Gesellschaft Lauenburg stiftete Ilse Plagemann eine Galerie mit Bildern der bisherigen 1. Vorsitzenden. Sie ist im Versammlungsraum ausgehängt.

Danke Ilse für diese tolle Idee! 👍

Leider war kein Bild von Dr. Hebbeln, 1. Vorsitzender in 1925 bisher zu beschaffen.

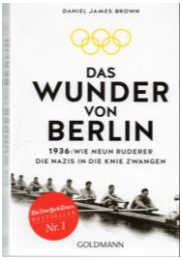
Das wäre noch eine Aufgabe für die Hobby-Historiker der RGL

RGL-Sauna



Die coronabedingte Zwangspause für die Nutzung der Sauna wurde genutzt, sie sicherheitstechnisch zu überprüfen und durch den Einbau eines FI-Schutzschalters auf die aktuell geltenden Sicherheitsstandards anzupassen. Die Sauna ist jetzt wieder zur Benutzung freigegeben unter Beachtung der Hygienevorschriften. Die aktuell geltenden Hygieneregeln könnt Ihr jederzeit auf der RGL-Homepage einsehen.

Ein LIEBLINGSBUCH von Ilse Plagemann



Daniel James Brown schreibt in beeindruckender Art und Weise, wie acht amerikanische Ruderer, teilweise aus tiefster Provinz kommend, um einen Platz im Achter kämpfen, um 1936 an den olympischen Spielen in Berlin teilnehmen zu können. Das ist der letzte Teil, der Höhepunkt des Ruderers Joe Rantz, in diesem Buch.
Für Joe Rantz ist es der einzige Weg, der entsetzlichen Armut durch die Weltwirtschaftskrise, zu entkommen; sich in einem Ruderteam zu integrieren. Nicht so einfach für ihn. Schon damals war der Konkurrenz-kampf und das Training unendlich hart und forderte ihm alles ab. Manchmal scheint mir die Beschreibung des Trainings ja etwas (sehr) übertrieben für die Zeit, aber das Buch ist auch keine nüchterne Dokumentation, sondern ein interessanter Dokumentations-Roman, der nicht umsonst auf der amerikanischen Bestsellerliste auf Platz 1 zu finden war.
Um im Mannschaftsboot eine vollkommene Rudertechnik zu erlangen, eine Einheit zu werden, den sogenannten „Swing“ erreichen zu können, braucht es eine eiserne Disziplin und eine große mentale Anstrengung. Nicht nur diese ausführlichen Beschreibungen ziehen sich durch das ganze Buch, sondern auch die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse dieser Zeit, nicht zuletzt auch das Deutschland 1936 bei den olympischen Spielen.

Ein sehr lesenswertes Buch. Ilse Plagemann

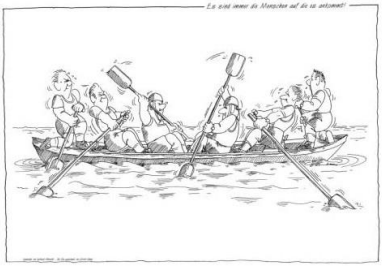
GOLDMANN ISBN 978-3-442-15926-0 WG 2947

Ruderkommandos

Nu geiht dat los ! Macht hinne ! Alles in die Auslage ! Pack ma´s !

Der erfahrene RGL-Ruderer weiß sofort um was es geht und macht meist auch automatisch das Richtige.

Mit Anfängern oder in einem Boot eines anderen Vereines und dessen Ruderern geht das dann aber oft nicht so problemlos. Aber es gibt ja die offiziellen Ruderkommandos des Deutschen Ruderverbandes, die Jeder kennen sollte.



Ruderkommandos des Deutschen Ruderverbandes (DRV)

Die Steuerleute geben in jeder Situation laut und deutlich den richtigen Befehl, ohne lange zu überlegen muss, wie der Wortlaut für die erforderliche Wirkung ist. Dazu haben sie auch parat, mit welchem Kommando die beste gewünschte Wirkung zu erzielen ist.
Ruderbefehle bestehen aus einem Ankündigungs- und einem Ausführungsteil.
Dazwischen steht im Folgenden ein Gedankenstrich.
Wer Ruderbefehle erteilt, muss nach dem Ankündigungsteil so viel Pause einlegen, dass die Mannschaft sich auf das vorbereitet, was gleich danach zu tun ist.
Bei einigen Ruderbefehlen hat die Mannschaft nach der Ankündigung zunächst die Stellung für die Ausführung einnehmen.

Mannschaft ans Boot – hebt auf!

Der Ausführungsbefehl wird nur gegeben, wenn die am Boot versammelte Mannschaft insgesamt kräftig genug ist, das Boot sicher zu tragen und zu drehen.

Boot drehen – Wasserseite (Bootshausseite o. ä.) hoch!

Unbedingt darauf achten, dass die Ausleger und Dollen den Boden nicht berühren.

Fertig zum Einsteigen – steigt ein!

Die Ruderer greifen mit der wasserseitigen Hand beide Griffenden der Skulls oder den Riemengriff und treten mit dem wasserseitigen Fuß auf das Einsteigbrett. Bei „***steigt ein***“wird mit dem landseitigen Fuß das Boot vom Steg abgestoßen.

Klarmeldung!

Am Bug beginnend melden die Ruderer, sobald sie ruderbereit sind „1 fertig!“, „2 fertig!“, usw.

Alles vorwärts – los!

Nach der Ankündigung rollt die Mannschaft in die Auslage und legt die Blätter flach aufs Wasser. Bei der Ausführung werden die Blätter senkrecht gedreht und der Durchzug beginnt.

Backbord (Steuerbord) vorwärts – los!

Durchzug nur auf einer Seite, das andere Blatt wird abgedreht mitgeführt.

Ruder – halt!

Ankündigung beim Blatteinsatz, Ausführungsbefehl am Ende des Durchzugs. Nach dem Schlag werden die abgedrehten Blätter über Wasser soweit bugwärts geführt, bis die Ruder senkrecht zum Boot stehen.

Blätter – ab!

Die Blätter werden flach aufs Wasser gelegt.

Stoppen – stoppt!

Durch dosiertes Gegenkanten (Aufdrehen) der flach liegenden Blätter schneiden diese langsam unter Wasser. Die gegengekanteten Blätter werden mit gestreckten Armen bis zur Senkrechten weitergekantet.

Backbord (Steuerbord) stoppen – stoppt!

Einseitiges stoppen. Alle stoppen: größte Wirkung, das Boot zum Stehen und auch den Bug zur Seite zu bringen, wenn genau in Fahrtrichtung ein Hindernis auftaucht.
Schlagmann allein einseitig stoppen: wenn nach Vorwärtsrudern und »Ruder – halt!« das Boot keine volle Fahrt mehr macht, die stärkste Wirkung zum Abdrehen, beispielsweise für eine Wende oder in einer scharfen Gewässerkurve.

Nummer 1 – Backbord (Steuerbord) vorwärts – los!

Bugmann allein einseitig rudern: Der Bug wird wirkungsvoll in die gewünschte Richtung gebracht.

Alles rückwärts – los!

Aus der Rücklage, Blattstellung entgegengesetzt wie beim Vorwärtsrudern. Volle Benutzung der Rollbahn. Ankanten der Blätter während des Freilaufs.

Wende über Backbord (Steuerbord) – los!

Ankündigung: wie zum Rückwärtsrudern Innenhebel am Körper, Blatt flach auf dem Wasser. Ausführung: zunächst auf der in der Ankündigung genannten Seite rückwärtsrudern, das andere Ruder beim Freilauf über Wasser mitführen, mit diesem dann aus der Auslage vorwärtsrudern und dabei das zuerst benutzte Ruder über Wasser mitführen.

Kurze Wende über Backbord (Steuerbord) – los!

Die das Boot stark beanspruchende Wende auf der Stelle.
Ankündigung: In Grundstellung Blätter senkrecht zum Boot auf dem

Wasser. Rollbahn und Beine nicht benutzen. Nur mit den Armen gleichzeitig zunächst an der aufgerufenen Seite rückwärts, auf der anderen Seite vorwärts rudern. Und so wechselnd weiter.

Fertig zum Aussteigen – steigt aus!

Steuermann/-frau ist vorher ausgestiegen und hält das Boot in der Mitte fest. Der wasserseitige Fuß steht auf dem Einsteigebrett. Beim Aussteigen wird das wasserseitige Ruder mit herausgenommen.

Skulls (Riemen) – lang!

Backbord (Steuerbord) – lang!

Vorher entweder „Ruder – halt!“ oder Hinweis an die Mannschaft, welche Situation bevorsteht. Wenn das Kommando beim Rudern kommt: Ankündigung während des Einsetzens. Ausführungsbefehl am Ende des Durchzugs. Die Ruder werden beiderseits oder nur auf der angekündigten Seite parallel zum Boot genommen und dabei festgehalten.

Skulls (Riemen) – vor!

Ruder aus der Längsrichtung in die Grundstellung senkrecht zum Boot führen.

Backbord (Steuerbord) – überziehen!

Ohne Tempowechsel auf der angekündigten Seite sehr kräftig, auf der anderen Seite mit wenig (ggf. ohne) Kraft rudern.

Hochscheren!

Im Freilauf werden die Innenhebel tief ins Boot gedrückt (z. B. bei hohen Wellen).

Halbe Kraft!

Es wird mit wenig (nahezu ohne) Kraft durchgezogen.

Frei – weg!

Dieses Kommando wird gegeben, um „Überziehen“, „Hochscheren“, „Halbe Kraft“ wieder aufzuheben.

Auflösung Förderverein Ruder-Gesellschaft Lauenburg e.V.

Zum 18.3.2022 lud der Vorstand des Fördervereines zu seiner Jahreshauptversammlung ein.
Von den aktuell 26 Mitgliedern erschienen 17, fünf ließen sich mittels Vollmacht vertreten.
Der Förderverein war somit beschlussfähig.
Der Vorstand berichtete vom letzten Jahr, in dem noch einmal fast 12.000,-€ an den Hauptverein gegeben werden konnte und verwies auf Erfolgsgeschichte des Fördervereines, der dem Hauptverein während seines Bestehens rund 100.000,-€ zur Verfügung stellen konnte.

Für die Neuwahl eines Vorstandes stellte sich aus der Mitgliedschaft niemand zur Verfügung.
Als logische Konsequenz wurde einstimmig die Auflösung des Fördervereines beschlossen !!!
Die doch recht aufwendige Vereinsauflösung wird durch den komm. Vorstand durchgeführt.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit einer Spende an die RGL und den Erhalt einer Spendenbescheinigung.

Langjährige Spender haben schon erklärt, die RGL durch Spenden weiterhin zu unterstützen.

In Gedenken an die in 2021 verstorbenen RGL-Mitglieder

Klaus Elvers, Christel Zamow und Uwe Keck

Wir werden sie nicht vergessen !

Kielwasser

So, Ihr habt den „neuen“ Stecknitz Kurier durchgelesen !
Wir haben versucht alles Wichtige und Bemerkenswerte, was sich bei der RGL so getan hat, zu berücksichtigen und unterzubringen!

Wir werden es nicht Jedem recht machen können, und versuchen es von daher auch erst gar nicht 😉

Aber Ihr RGL’er habt es in der Hand, in dem Ihr mit Anregungen und Kritik und/oder vielen eigenen Beiträgen und Fotos den Stecknitz Kurier lebendig mitgestaltet.

Der nächste Stecknitz Kurier wird im Herbst erscheinen und dann hoffentlich mehr durch Eure eigenen Beiträge geprägt sein.

Einsendungen bitte an *email noch nicht eingerichtet.*

Dabei würde es uns die Arbeit sehr erleichtern, wenn Ihr Texte und Fotos getrennt einsenden würdet.
Wir sind gespannt auf Eure Beiträge 🧐!

Bis dahin
Axel, Eckard und Peter L.

RUDER-GESELLSCHAFT LAUENBURG e.V.

Am Kuhgrund 6	21481 LAUENBURG
Postfach 1323	21472 LAUENBURG
Telefon:	04153-2236
Homepage:	http://www.rglauenburg.de
E-Mail:	vorstand@rglauenburg.de

RGL-Vorstand:

1. Vorsitzende	Regina Rüger
stellv. Vorsitzender Finanzen	Gerhard Brand
stellv. Vorsitzender Sport	Uwe Bhend
Schriftführerin	Claudia Schuldt
Ruderwartin	Ines Neumann-Rode
Ruderwart	Helmut Knobel
Paddelwartin	Bärbel Wendt
Jugendvertreter	Paul Bhend

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
IBAN: DE16 2305 2750 0004 0017 45
BIC: NOLADE21RZB

Raiffeisenbank Lauenburg
IBAN: DE27 2306 3129 0000 2272 77
BIC: GENODEF1RLB

RGL-Termine 2022

Termin	Veranstaltung	Ansprechpartner	Infos / Hinweise
09. April	Arbeitsdienst	Boots- und Materialwart	Bootshaus 10:00 Uhr
16. April	Osterfeuer	Wirt	Bootshaus ab 19:00 Uhr
22. April	Gewässerkunde	Uwe Bhend	Bootshaus 18:00 Uhr
30. April	Anpaddeln	Bärbel Wendt	Bootshaus 16:00 Uhr
04. Juni	Jugend-Pfingstwanderfahrt	Uwe Bhend	siehe Aushang
18. Juni	Quer durch Schl.-Holstein	Ruderwart	siehe Aushang
18. August	Grillen für alle Jugendlichen	Uwe Bhend	Bootshaus 17:00 Uhr
14. September	Dickenvierer-Interne Regatta	Ruderwart	Bootshaus 17:00 Uhr
01. Oktober	Arbeitsdienst	Boots- und Materialwart	Bootshaus 10:00 Uhr
03. Oktober	Elbe-Langstreckenregatta	Vorstand	Meldeschluss:19.09.2022
07. Oktober	Lampionfahrt	Uwe Bhend	Bootshaus 19:00 Uhr
27. November	Adventsrudern/Paddeln	Ruderwart	siehe Aushang
17. Dezember	Jugend-Weihnachtsfeier	Uwe Bhend	Bootshaus 15:00 Uhr
31. Dezember	Jahresabschl.Rudern/Paddeln	Ruderwart/in u. Paddelwart	Bootshaus ab 14:00 Uhr

Auf unserer Homepage **www.ruder-gesellschaft-lauenburg.de** sind auch noch einmal alle wichtigen Informationen und Mitteilungen zu finden.

Weiterhin gilt: Für alle Veranstaltungen und Termine bitte auf Aushänge im Bootshaus achten !

Allen Ruderinnen und Ruderern sowie Paddlerinnen und Paddler wünschen wir ein erfolgreiches sportliches Jahr 2022!

Notizen: